

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 07.01.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** Beschluss Nr.357/V (Drucksache Nr. 0575/V)
„Fahrradbügel am S-Bahnhof Nikolassee“
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlusssentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird Bezug genommen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs.2 Buchst b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:**
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:**
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** %

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 357/V vom 21.02.2018
Fahrradbügel am S-Bahn Nikolassee

Drucksachen-Nr. 0575/V (neu)

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.02.2018 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Angebot der Fahrradstellplätze am S-Bahnhof Nikolassee an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer anzupassen. Dazu sollen Fahrradbügel am Eingang Hohenzollernplatz geschaffen werden. Des Weiteren soll sich das Bezirksamt bei den zuständigen Stellen dafür einsetzen, dass eine für Fahrräder sicherere Abstellmöglichkeit geschaffen wird. Die beabsichtigte Umsetzung ist dem Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Tiefbau, Landschaftsplanung und Bürgerbeteiligung vorab vorzustellen.“

Hierzu wird berichtet:

Die hohe Nachfrage an Abstellplätzen für Fahrräder an allen S-Bahnstationen im Bezirk ist dem Bezirksamt bekannt. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat im Frühjahr 2018 dazu aufgerufen, Bedarfe anzumelden. Auch das Bezirksamt hat die lokalen Initiativen und Verbände angefragt. Dabei wurden insbesondere die S-Bahnhöfe genannt. Die sich daraus ergebenden Prioritäten und Dimensionierungen werden mit der Senatsverwaltung abgestimmt. Zudem übernimmt die landeseigene infraVelo GmbH die Untersuchung und Überplanung eigener Standorte.

Die Lage am S-Bahnhof Nikolassee ist kompliziert. So befinden sich die Flächen direkt vor dem Eingang am Hohenzollernplatz im Privateigentum. Das Versetzen der Glascontainer ist nicht sinnvoll, das Wegfallen von Parkplätzen an dieser Stelle wird auf Grund des hohen Parkdrucks (P & R Bahnhof) als problematisch erachtet. Fahrradbügel auf grüne Unterstreifen bzw. auf den Mittelstreifen des Hohenzollernplatzes zu errichten scheidet aus Gründen des Gartendenkmals aus.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin